

Kosten- und Leistungssätze für die Schrottaufbereitung Kostensätze für die Schrottabfuhr und -verladung

Düsseldorf:

Der **BDSV-Fachausschuss Markt und Betriebswirtschaft** hatte in seiner Sitzung am 8. Februar 2000 in Düsseldorf beschlossen, einmal im Jahr, und zwar jeweils im Monat Februar, eine Betriebskostenerhebung bei ausgewählten Verbandsmitgliedern durchzuführen. Die dabei ermittelten Kosten- und Leistungssätze für die Schrottaufbereitung und die Kostensätze für die Schrottabfuhr und -verladung sind als Orientierungswerte zu verstehen.

Die für Februar 2002 gemachte Umfrage - das Ergebnis liegt als Anlage bei - zeigt grundsätzlich, dass die Unternehmen auch im vergangenen Jahr versucht haben, die gestiegenen allgemeinen Betriebskosten durch Rationalisierungsmaßnahmen aufzufangen, um am Markt wettbewerbsfähig zu bleiben.

Die Orientierungswerte sind erstmalig in **EURO** angegeben.

Im Vergleich zur Ermittlung des Vorjahres bewegen sich nach Angabe ausgewählter Betriebe die Kosten- und Leistungssätze für die Schrottaufbereitung in den Spannen, die für Februar 2001 angegeben wurden. Auch die für die Aufbereitung genannten Leistungen je Tonne/Stunde sind weitgehend unverändert geblieben.

Auch bei den Kostensätzen für die Schrottabfuhr und -verladung sind die Spannen auf dem Vorjahresniveau.

Bei den Kostensätzen für Lkw mit Wechselbehältersystem sind die Wechselbehälter nicht berücksichtigt. Grundsätzlich bestimmt die Auslastung der Mulden und Container die Spannweite bei den Abfuhr-, Lade- und Transportkosten.